

Mainzer Rhein-Zeitung

www.mainzer-rhein-zeitung.de



Mainz 05: Stürmer Anthony Ujah bleibt trotz zahlreicher Anfragen. **Seite 13**

Niederwörresbach: Oma tötet ihre Enkelin – Haftbefehl erlassen. **Seite 31**

Dienstag, 26. Juni 2012 | 26. Jahrg. | Nr. 146

DIE MAINZER STADTZEITUNG

G 6833 | Z | 1,10 EURO

Mainzer knackt Lotto-Jackpot: 3,1 Millionen

Glücksspiel Alles für einen

■ **Mainz.** Irgendwo in Mainz knallten am Samstagabend die Sektkorken. Ein Glückspilz aus der Landeshauptstadt knackte den mit 3 129 808,50 Euro gefüllten Lotto-Jackpot. Mit den sechs richtigen Zahlen 11, 13, 19, 27, 33 und 39 und der Superzahl 4 räumte der Mainzer alleine den Jackpot ab. Der Tipper, der eine Lotto-Kundenkarte besitzt, hat den Volltreffer mit einem Fünf-Wochenschein für 57,25 Euro geschafft. Den Gewinn erzielte er mit der letzten für diesen Schein gültigen Ziehung. „Es ist in von sechs Wochen der fünfte Großgewinn in Rheinland-Pfalz“, freut sich Lotto-Geschäftsführer Hans-Peter Schössler. Nach 1,3 Millionen Euro in Trier, 200 000 Euro in Speyer und 290 000 Euro im Hunsrück hatten Koblenzer Tipper Mitte Juni 333 000 Euro gewonnen.

Museum will 50 Millionen sammeln

Vision Gutenberg-Haus soll an die Weltspitze

■ **Mainz.** Trotz leerer städtischer Kassen soll das Gutenberg-Museum bis 2020 zum modernsten Museum seiner Art weltweit umgestaltet und erweitert werden. Bis zu 50 Millionen Euro sollen dafür investiert werden. Dazu hat sich ein Bündnis gebildet unter Federführung von Kulturdezernentin Marianne Grosse. Gemeinsam mit Politik, Wirtschaft, Kultur und Kirchen soll die Neugestaltung finanziert werden. Bis Ende dieses Jahres sollen Pläne erarbeitet werden.

Unterstützt wird das Großprojekt von dem Mainzer Kabarettisten Lars Reichow. Er regt eine Beteiligung des Landes an, dem man auch die Trägerschaft übergeben könnte mit dem Ziel, dass mehr Geld fließt. Auch auf Unterstützung aus Europa setzt Reichow. Schließlich sei Gutenberg der Wegbereiter der modernen Kommunikation gewesen.

Als Kabarettist möchte er „nicht nur draufhauen“ auf ein Thema, sondern auch daran mitwirken, „dass man eine große Lösung anstrebt“. Reichow wählte dazu ein Wortspiel: „Von Mainz sollte nicht nur ein Ruck, sondern Druck ausgehen.“ *ath*

Mainzer Kultur, **Seite 25**

OB traut dem Fiskalpakt nicht

Finanzen Für die Sozialkosten brauchen wir dringend Zuschüsse, sagt Ebling



Foto: Bernd Eßling

Mehrere Milliarden will der Bund für Sozialausgaben der Kommunen locker machen: Das ist der politische Preis für eine Zustimmung der Länder im Bundesrat beim Fiskalpakt (MRZ von gestern).

Ob aber die Stadt Mainz von diesem dicken Deal spürbar profitiert, ist für den Oberbürgermeister noch nicht ausgemacht. „Bisher ist ja alles nur eine Absichtserklärung und nicht fassbar“, sagte Michael Ebling gestern im MRZ-Gespräch. „Wie viel dabei rumkommt, steht ja erst im nächsten Jahr fest.“ Gleichwohl: „Sollten die Ankündigungen wirklich eintreten, wären sie für uns im positiven Sinne ein dicker Brocken.“

Konkret geht es um die Übernahme der Grundsicherung für alte Menschen, die keine Rente oder ähnliche Einkünfte beziehen. Die überwiegenden Kosten werden gegenwärtig von den Kommunen ge-

tragen. Auch bei der Eingliederungshilfe für Behinderte, so lautet der Plan, will sich Berlin mit 4 Millionen Euro beteiligen.

„Bisher sind die Milliardenzuschüsse nur eine Absichtserklärung und nicht wirklich fassbar.“

Die von der Bundesregierung in Aussicht gestellte einmalige Investitionsförderung für Kindertagesstätten im Gesamtvolumen von 500 000 Euro beurteilt Ebling skeptisch. „Natürlich ist das gut, aber wirklich helfen würde uns eine Aufstockung fürs Personal. Denn das sind die dauerhaften Kosten.“

165 Millionen Euro bezahlt die Stadt in diesen Bereichen jährlich.

Erstattet bekommt sie lediglich 50 Millionen Euro. „Wir brauchen die avisierten Hilfen ganz dringend“, so der OB. „Sonst kommen wir aus unseren Schulden nicht heraus.“ Zwar zeige die Mainzer Sparpolitik Erfolge. „Doch wenn wir vom Bund immer neue Aufgaben übertragen bekommen, schaffen wir die Konsolidierung alleine nicht.“

Unabhängig von der Hoffnung auf zusätzliche Milliarden aus Berlin arbeiten die Mainzer Finanzexperten am Doppelhaushalt 2013/2014.

Finanzdezernent Günter Beck hat einen Zeitplan festgelegt, für den ich ihm sehr dankbar bin“, lobt Sozialdemokrat Ebling seinen einstigen Konkurrenten um das OB-Amt von den Grünen. „Wir wollen den Haushalt für die kommenden zwei Jahre schon im Dezember beschließen.“

Das allerdings, so prophezeit der Oberbürgermeister, mache intensive Beratungen im Stadtvorstand

notwendig. Schließlich kämpft jeder Dezernent um seinen Etat.

In den vergangenen Jahren war der Kommunalhaushalt jeweils erst im Februar oder März auf den Weg gebracht worden. Um eine Etablierung tatsächlich noch im Dezember hinzubekommen, werden die Spargespräche während der Sommerpause geführt.

„Unser Ziel ist ein Entwurf, der eine weitere Konsolidierung er-

„Mann kann die Aufgaben von heute nicht mit dem Personalbestand von damals lösen.“

kennbar macht“, erklärt Ebling. „Das heißt aber nicht, dass wir schrumpfen.“ Thomas K. Slotwinski

El Kaida-Mitglied aus Mainz darf abgeschoben werden

Oberverwaltungsgericht Syrer unterliegt in Koblenz

■ **Mainz/Koblenz.** Selbst wenn ein Strafverfahren nicht abgeschlossen ist, darf ein Mitglied der Terrororganisation El Kaida abgeschoben werden. Das hat das Oberverwaltungsgericht Koblenz entschieden und die Klage eines Syrers gegen die Stadt Mainz abgewiesen. Bereits vor dem Mainzer Verwal-

tungsgericht war der Mann unterlegen. Der 36-Jährige ist wegen der El-Kaida-Mitgliedschaft 2007 verurteilt worden, das Strafmaß ist noch offen. Wer den Terrorismus unterstützt, kann jedoch laut OVG schon vorher ausgewiesen werden.

Mehr auf **Seite 5**

Kraftwerk: Aus ist aus

OB-Zusage Genehmigung wird schnell zurückgegeben

■ **Mainz.** „In den nächsten Tagen“ werde die Genehmigung für den Bau eines Kohlekraftwerks vom Vorstand der Kraftwerke Mainz-Wiesbaden (KMW) zurückgegeben. Das unterstrich Oberbürgermeister Michael Ebling (SPD) im MRZ-Gespräch.

Wie berichtet, hatte der KMW-Aufsichtsrat am Freitag das umstrittene Projekt endgültig beer-

digd. Von einer Rückgabe der Genehmigung war nach der Sitzung aber nicht die Rede. Das hatte zu Befürchtungen geführt, die KMW würden sich vielleicht doch ein Hintertürchen offen halten.

Doch Ebling stellt klar: „Die Stadt Wiesbaden und wir wollen es definitiv beenden. Es geht nur noch um kleine Formalien, dann wird die Genehmigung zurückgegeben.“ *sl*



Keine Angst vor Italien

EM DFB-Elf selbstsicher

■ **Danzig.** Jetzt also Italien: Vor dem Klassiker im Halbfinale der Fußball-EM gegen die Squadra Azzurra (Donnerstag, 20.45 Uhr, ARD) wollen die deutschen Nationalspieler nichts von einem Italien-Fluch wissen. „Was in der Vergangenheit war, zählt nicht“, sagte Mesut Özil. Noch nie konnte eine deutsche Elf bei einem großen Turnier gegen die Italiener gewinnen. Aufseiten des DFB-Gegners ist das Selbstvertrauen groß, erst recht nach dem Sieg gegen England. „Auch große Mannschaften wie Deutschland haben Schwachstellen“, betonte Trainer Cesare Prandelli.

Sport: 3 Seiten EM



Freut sich aufs Italien-Spiel: Mittelfeldakteur Mesut Özil. Foto: dpa

Guten Morgen

wünscht Euch Euer Johnny G.



Mit Genuss geht es weiter

Jetzt ist sie schon wieder vorbei, die Johannismacht! Eigentlich viel zu kurz. Denn trotz der diversen Regengüsse war es wieder richtig schön. Und nun? Die große Leere? Aber mitnichten! Zum Glück haben wir ja noch die EM. Morgen, übermorgen und am Sonntag. Zum Finale vielleicht ja tatsächlich mit unseren Helden. Und dann wird ab Freitag in der wunderschönen Weinlage am Kirchenstück gefeiert. Die Hechtsheimer Winzer schenken ihre Weine dort aus, wo sie auch wachsen. Super Atmosphäre. Und schöne hausgemachte Leckereien. Nur wer die große Party haben möchte, der sollte lieber weg bleiben. Hier steht der Genuss im Mittelpunkt. So kann es weitergehen!

SERVICE & FREIZEIT

Panorama 32
Roman, Horoskop 27
Ihr aktuelles Fernseh-Programm 28

WIR FÜR SIE

Aboservice Tel: 06131/2827 601
Anzeigen Tel: 06131/2827 604
Redaktion Tel: 06131/2827 602



WETTER



21° wolkig. Dank Hoch „Volker“ stören nur wenige Wolken und Schauer. Etwas mehr Chancen auf längeren Sonnenschein bei 17 bis 21 Grad. **Wetter** Seite 32

WEITERE THEMEN HEUTE

Die „Zeitungsent“ ist Mainz pur

Die „Zeitungsent“ in der Neubrunnenstraße ist Mainz pur: fröhlich, friedlich, gesellig. Hier gibt es keine Berührungssängste. Banker oder Student sind hier gern gesehene Gäste. **Stadtleben Mainz** S.3

Sorgen um Euro belasten den DAX

Anhaltende Sorgen um die Euro-Zone haben den DAX stark belastet. Er sank um 2,09 Prozent auf 6132,39 Punkte, der MDAX um 1,49 Prozent auf 10 024,61 Punkte. **Wirtschaft** Seite 22

Väter sollen mehr Rechte erhalten

Väter, die nicht mit den Müttern ihrer Kinder verheiratet sind, sollen mehr Rechte erhalten. Einen entsprechenden Gesetzesentwurf berät das Kabinett morgen. **Politik** Seite 20

Was ein Grill so alles kann

Grillen gehört zum beliebtesten Freizeitvergnügen der Deutschen. Neue Geräte können dabei viel mehr, als nur ein saftiges Steak zu zubereiten. Wir geben Tipps. **Leben** Seite 16

Ungewöhnliche Pläne für Olympia

Viele Briten fragen sich, ob Regisseur Danny Boyle mit seinen ungewöhnlichen Plänen für die Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele nicht total daneben liegt. **Kultur & Co.** Seite 25

Online

Ständig aktualisierte Nachrichten aus Mainz und der Region finden Sie online unter: www.mainzer-rhein-zeitung.de

Treten Sie mit uns auch hier in Kontakt: twitter.com/rzmainz
facebook.com/MainzerRZ